

# Zerreißprobe für die Nerven

*Emily Schneider vom SC Rckershausen bei DM erfolgreich*



*Emily Schneider (SC Rckershausen) nahm erstmals an den Deutschen Skisprung-Meisterschaften teil. Ihr Debüt glückte – beinahe hätte sie aber eine Disqualifikation hinnehmen müssen. Foto: Verein*

**Hinterarten.** Zusammen mit ihrem Landestrainer Jens Gneckow und den Trainingskolleginnen Marie Naehring sowie Jolina Moczarski vom SK Winterberg, nahm Emily Schneider vom SC Rckershausen jetzt an ihren ersten Deutschen Meisterschaften im Skisprung teil.

Neben der Herren- und Damenklasse durften dort auch die Juniorinnen der Jahrgänge 2000 bis 2004 ihr Talent auf der 70-Meter-Europa-Park-Schanze (HS 77) im Adler-Skistadion zeigen. Zwar rechnete sich die heimische Kombiniererin im Vergleich zur Konkurrenz der

Spezialspringerinnen keine großen Chancen auf einen Podiumsplatz aus, dennoch sorgte das Geschehen vor Ort für reichlich Adrenalin in ihrem Blut.

Nachdem Emily Schneider ihren ersten Wertungssprung ordentlich und unspektakulär mit 57 Metern absolvierte, wurde es beim zweiten Sprung fast schon dramatisch für die Rckerhuserin. Erst beim Unterschnallen ihrer Sprunglatten stellte sie unmittelbar vor dem Start fest, dass der Bindungsclip an ihrem rechten Sprungschuh fehlte. Diesen hatte sie offensichtlich zuvor an der Bande im unteren Auslauf

verloren. Aus diesem Grund sollte sie nun disqualifiziert werden. Lediglich dem schnellen und beherzten Einsatz ihres Trainers Jens Gneckow hatte sie es schließlich zu verdanken, dass sie später dennoch starten durfte. In der Zwischenzeit ist ihr Trainer vom Schanzenturm nach unten auf den Parkplatz zum Ski-Club-Bus gelaufen, um dort einen Ersatz-Clip zu holen.

Mit entsprechender Unterbrechung holte sie anschließend ihren zweiten Sprung nach. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen jedoch Emily Schneiders Nerven blank und ihre Konzentration hatte ihren Tiefpunkt erreicht. Dennoch schloss sie den Wettkampf mit einer Weite von 55 Metern und einem 9. Platz in Hinterarten ab.

Auf der gleichen Schanzanlage nahmen nur wenige Tage später vier ihrer Vereinskollegen – Lukas Wied, Mika Wunderlich sowie die Brüder Pascal und Ryan Horn – an einem fünftägigen D/C-Lehrgang teil. Ebenfalls dabei waren wieder WSV-Landestrainer Jens Gneckow sowie zwei ihrer Trainingskollegen vom SK Winterberg.